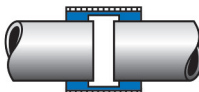
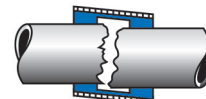


**Einsatz** **Abdichten von Löchern und Rohrverbindungen, nicht zugfest.**

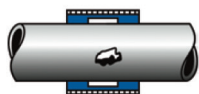
RepaFlex/RepaMax überbrückt Distanzen zwischen den Rohren.



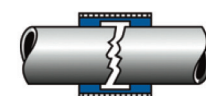
RepaFlex/RepaMax kann Absätze bis 10 mm zwischen den Rohrleitungen überbrücken.



RepaFlex/RepaMax repariert Löcher in unterschiedlichsten Rohrtypen.



RepaFlex/RepaMax repariert Brüche in Rohren dauerhaft, da sie Bodenbewegungen absorbieren kann.



RepaFlex/RepaMax kann eine Auswinkelung von bis zu 3° zwischen den Rohren aufnehmen.



RepaFlex/RepaMax ersetzt undichte oder gebrochene Verbinder und kann auch über defekte Gewinde gesetzt werden.



Max. X mm Rohrversatz



Max. X mm Rohrdurchmesserdifferenz



X: DN 40 – DN 80 = 4 mm • X: DN 100 – DN 125 = 6 mm • X: DN 150 – DN 600 = 10 mm

Geeignet für Rohrwerkstoffe: Guss, Stahl, PE*, AZ**

* Stützhülse Art.-Nr.: 6999/6998 verwenden.

** DVGW Technische Mitteilung Hinweis W 396 (12-04) und TRGS 519 sind zu beachten.

Die in der Preisliste und auf der Kupplung genannten Druckangaben beziehen sich auf den Einsatz in der Wasserversorgung bei 20° C Betriebstemperatur.

Werkstoffe **RepaFlex - RepaMax 12/22**

Körper: Edelstahl DIN 1.4301 / AISI 304
Schrauben und Muttern: Edelstahl A2, mit Zink plattiert
Dichtung: EPDM - EN 681-1, KTW
Bei aggressiven Umgebungen sind ggf. weitere Korrosionsschutzmaßnahmen zu treffen.

Hinweis Die Vorschriften, Regelwerke und Klassifizierungen der für die Materialauswahl, Produktspezifikation, Bauplanung, Bauausführung, Bauabnahme und Betrieb zuständigen Organisationen und Behörden sind zu beachten.

Verarbeitung Die Verarbeitung hat nach dieser dem Produkt beiliegenden PLASSON Montageanleitungen zu erfolgen.

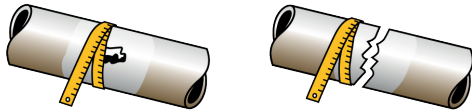
Notwendiges Spezialwerkzeug:
Die Verwendung von Drehmomentschlüsseln ist erforderlich.

- 1.** Rohroberflächen müssen sauber und glatt sein.



- 2.** Kupplung nur auf dichtfähigen Oberflächen montieren.

- 3.** Rohrumfang messen und Durchmesser ermitteln.



- 4.** Kupplung, die dem Durchmesser entspricht, verwenden.

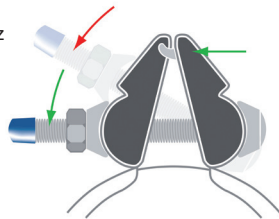


- 5.** Dichtung mit Gleitmittel einstreichen.

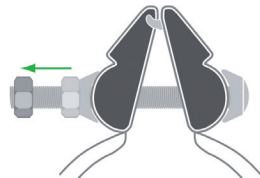
- 6.** Montageanleitung beachten!

Provisorischer Sitz

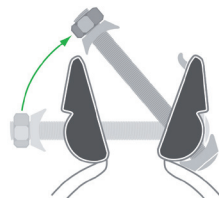
Montageposition



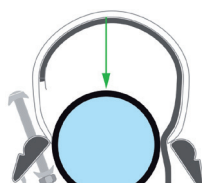
- 6.1** Schutzkappen von Schrauben entfernen, Muttern lösen, bis sie mit dem Schraubende bündig sind.



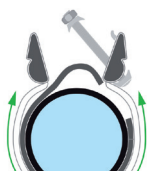
- 6.2** Bügel mit Schrauben aus Verschlussattel führen.



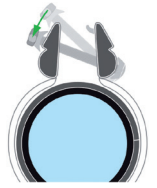
- 6.3** Kupplung über die Schadensstelle montieren.



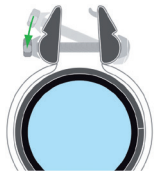
- 6.4** Kupplungsenden (Verschluss) in Montageposition bringen und Dichtung einführen.



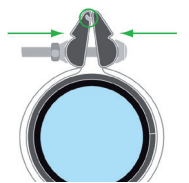
- 6.5** Verschlussbügel über ersten Sattel führen (1. Klick). Provisorischer Sitz.



- 6.6** Position kontrollieren und Verschlussbügel über zweiten Sattel drücken (2. Klick). Montageposition.



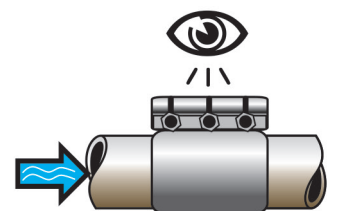
- 6.7** Gehäuseenden zusammenziehen. Die Führungshaken müssen in die gegenüberliegenden Aufnahmen.



- 6.8** Schrauben nicht zusätzlich fetten. Alle Schrauben gemäß Markierung mit Drehmomentschlüssel überkreuz festziehen, bis überall das angegebene Drehmoment erreicht ist. (Drehmomentangabe auf der jeweiligen Kupplung beachten)



- 7.** Dichtigkeitskontrolle. Schrauben nachziehen. Je nach Struktur der Oberfläche kann das Anzugsdrehmoment bis zu 20% erhöht werden.



- 8.** Fachgerechte Überdeckung.

